TSV-Aktuell

Nr. 40-20

vom 08.11.2020

FSG SAXONIA 2019

FSG-Pressespiegel

Der Amateurfußball rollt erst nächstes Jahr wieder

Redaktion Sportbuzzer RedaktionsNetzwerk Deutschland 07.11.2020 / 08:43 Uhr

Schleswig-Holstein stellt den Fußballspielbetrieb auf Amateur-Ebene bis zum Jahresende ein. Das beschloss der Schleswig-Holsteinische Fußballverband (SHFV) bei einer Präsidiumssitzung am späten Donnerstagabend.

Damit will der Verband den Vereinen während der Corona-Pandemie Planungssicherheit geben. Derzeit könne nicht gesagt werden, „ob und in welcher Form die behördlichen Auflagen einen Trainings- und Spielbetrieb im Dezember zulassen“, informierte der SHFV. Da nach Freigabe des Trainings- und Wettkampfbetriebes eine 14-tägige Vorbereitungszeit für die Vereine folgen würde, wäre vor Weihnachten lediglich die Austragung eines Spieltages am 19. und 20. Dezember 2020 möglich, heißt es. „Für das Präsidium waren diese zeitlichen Zusammenhänge ausschlaggebend dafür, dass eine vorzeitige Pause des Spielbetriebs beschlossen wurde“, sagte SHFV-Präsident Uwe Döring.

Und wie geht es nach Silvester weiter? Die AG Spielbetrieb ist beauftragt worden, Szenarien für den weiteren Verlauf der Saison 2020/21 zu erarbeiten. Diese sollen unter anderem berücksichtigen, ab wann Nachholspiele angesetzt werden können. Große Überraschung hat die Entscheidung des Landesverbandes natürlich nicht mehr ausgelöst. Die Fußball-Szene zwischen Nord- und Ostsee war einhellig davon ausgegangen, dass 2020 nichts mehr läuft. Wir haben bei Vereinsvertretern nachgefragt – auch danach, wie ihre Vorstellungen von einer Rückkehr zum Spielbetrieb nach der Pause aussehen.

SHFV schickt Fußball in die Winterpause

Kiel. In einer Videokonferenz hat das Präsidium des Schleswig-Holsteinischen Fußballverbandes des SHFV gestern beschlossen, dass der wegen des allgemeinen Corona-(Teil)-Lockdowns abgebrochene Spielbetrieb im Jahr 2020 nicht mehr aufgenommen wird, der Amateurfußball damit sofort in die Winterpause geht.

Hintergrund: Bis Ende November ist Mannschaftssport in keiner Form möglich. Der SHFV hält es aber für erforderlich, dass vor der Wiederaufnahme des Punktspielbetriebs mindestens zwei Wochen trainiert werden sollte. Dann sei es Mitte Dezember und witterungsbedingt unsicher, ob überhaupt gespielt werden könne. Zum Vergleich: In Mecklenburg-Vorpommern soll der Spielbetrieb am 5. Dezember wieder aufgenommen werden.

Lübecker Nachrichten 15

SPORT

Freitag, 6. November 2020

SZ

ÜBUNGSEINHEITEN

Ohne Team ist Sport weiter möglich

»SEGEBERGER SPORT | 20

Re-Start im Dezember beschlossen

FUSSBALL IN MECKLENBURG

KREIS SEGEBERG. Während das Präsidium des Schleswig-Holsteinischen Fußballverband gestern beratschlagte, wie und ob der Spielbetrieb nach Beendigung des Lockdowns im Dezember fortgesetzt wird, haben die Verbandsfunktionäre in Mecklenburg-Vorpommern ihre Pläne bereits vorgestellt. Geht es nach dem Fußballverband, soll am ersten Dezember-Wochenende wieder um Punkte gespielt werden. Außerdem kündigten die Verbandsoberen an, noch vor Weihnachten ausgefallene Spiele neu anzusetzen.

maw

TSV-Aktuell: Schreiben SHFV vom 05.11.2020

Schleswig-Holsteinischer Fußballverband e.V.

„Haus des Sports"
Winterbeker Weg 49
24114 Kiel

Uwe Seeler Fußball Park
Am Stadion 4
23714 Bad Malente

Telefon

Geschäftsstelle	(0431) 64 86 156	Telefon	(04523) 202 240 10
Passstelle	(0431) 64 86 160	Telefax	(04523) 202 240 19
Telefax	(0431) 64 86 193		
E-Mail	info@shfv-kiel.de	E-Mail	info@usfp-malente.de
Internet	www.shfv-kiel.de	Internet	www.usfp-malente.de

Schleswig-Holsteinischer Fußballverband e.V. • Winterbeker Weg 49 • 24114 Kiel

Vereine im SHFV

- je gesondert -

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom	Unser Zeichen, unsere Nachricht vom	Name, Telefon	E-Mail
	SL	Svea Lükemann (0431) 64 86 336	s.luekemann@shfv-kiel.de

Spielbetrieb pausiert bis zum Ende des Jahres;
Hallenturniere werden diese Saison nicht genehmigt

5. November 2020

Sehr geehrte Vereinsvertreter*innen,
liebe Sportfreunde,

hiermit möchten wir Sie darüber informieren, dass das SHFV-Präsidium am heutigen Donnerstagabend in seiner siebten ordentlichen Präsidiumssitzung beschlossen hat, dass der Spielbetrieb im Jahr 2020 nicht mehr aufgenommen wird. Damit möchten wir unseren Vereinen mit Blick auf die anhaltende COVID-19-Pandemie Planungssicherheit für den Rest des Jahres geben.

Aktuell ist noch nicht abzusehen, ob und in welcher Form die behördlichen Auflagen einen Trainings- und Spielbetrieb im Dezember zulassen. Sofern die Aufnahme des Trainings- und Spielbetriebs Anfang Dezember wieder möglich wäre, würden wir unseren Vereinen erneut eine Vorbereitungszeit von zwei Wochen zusprechen. Somit könnte vor Weihnachten nur noch ein Spieltag am 19./20. Dezember ausgetragen werden, sofern das Wetter dies ermöglicht. Für das Präsidium waren diese zeitlichen Zusammenhänge ausschlaggebend dafür, dass eine vorzeitige Pause des Spielbetriebs beschlossen wurde. Das SHFV-Präsidium hat die AG Spielbetrieb damit beauftragt, in Abstimmung mit den Kreisspielausschüssen Szenarien für den weiteren Verlauf der Saison 2020/21 zu erarbeiten. Diese sollen unter anderem berücksichtigen, ab wann Nachholspiele angesetzt werden können.

Neben der vorläufigen Spielpause einigte sich das SHFV-Präsidium zudem darauf, von Vereinen organisierte Hallenturniere in diesem Winter grundsätzlich nicht zu genehmigen. Auf der Sitzung am 24. August hatte das Präsidium bereits beschlossen, keine offiziellen Meisterschaften auf Kreis- und Landesebene in der Halle auszutragen. Bisher hatten wir den Vereinen freigestellt, ob sie eigene Hallenturniere veranstalten möchten, sofern eine Ausrichtung von den örtlichen Behörden erlaubt ist. Mit Blick auf die steigenden Infektionszahlen halten wir die Ausrichtung von Hallenturnieren für ein zu großes Risiko, da die Infektionsgefahr in geschlossenen Räumen wesentlich größer ist als an der frischen Luft. Deshalb hat sich das SHFV-Präsidium darauf verständigt, Hallenturniere nicht zuzulassen.

Über weitere Entwicklungen und Entscheidungen informieren wir Sie weiterhin schnellstmöglich.

Mit sportlichen Grüßen – bleiben Sie gesund!

Uwe Döring
Präsident

Dr. Tim Cassel/Tobias Kruse
Geschäftsführer

TSV-Aktuell: LN vom 07.11.2020

LN Lübecker Nachrichten

SHFV - so geht's weiter im Fußball

Kiel. Der Schleswig-Holsteinische Fußballverband hat per Präsidiumsbeschluss festgelegt, dass der Spielbetrieb von der Oberliga an abwärts in diesem Jahr nicht mehr aufgenommen wird. Auch Hallenturniere wurden für diesen Winter komplett verboten. Der Re-Start, der eigentlich für März 2021 geplant war, soll nun möglichst auf Ende Januar vorgezogen werden, wie SHFV-Geschäftsführer Tim Cassel den LN gestern bestätigte. Die AG Spielbetrieb wurde damit beauftragt, verschiedene Szenarien für den weiteren Verlauf der Saison 20/21 zu erarbeiten.

Der SHFV-Beschluss fand breite Zustimmung an der Basis – auch bei den Klubs die coronabedingt mit vielen Nachholspielen gehandicapt sind. Pascal Lorenz, Trainer von Oberligist Preußen Reinfeld (erst drei Spiele): „Der Verband hat das jetzt wie bisher schon immer sehr vorausschauend und vernünftig gemacht. Das ist eine gute Entscheidung." Ähnlich sehen das die Landesligisten Breitenfelder SV und GW Siebenbäumen (jeweils erst zwei Spiele). Manuel Plähn, Trainer von GWS sagt: „Für mich ist das der einzige und logische Schritt im Amateurfußball." Und er wünscht sich einen allgemeinen Re-Start im März nebst Saisonverlängerung bis Ende Juli. BSV-Obmann Oliver Oden meint: „Arbeit und Schule geht vor, bei den ganzen Unwägbarkeiten halte ich es in Summe für unwahrscheinlich, dass im Dezember gespielt werden kann." *JR/GIE*

SPORT

FSG Saxonia

FSG-Fans aufgepasst!

Der FSG-Fanschal

ist fertig und kann

zum Stückpreis

von 14,00 €

bei Dirk Ruckpaul

Mailadresse: ruckpaul@gmx.de

oder bei

Lars Danker

Mailadresse: lars.danker@joh.timmermann.de

käuflich erworben werden

FSG Saxonia

TSV-Aktuell: Information Sportförderverein e.V.

Terminverschiebung Jahreshauptversammlung 2020

Die für den **20. November** geplante Jahreshauptversammlung des Sportfördervereins muss aufgrund der aktuellen „Corona“-Verfügungslage verschoben werden. Ein neuer Termin folgt.

Dirk Ruckpaul, 1. Vorsitzender

TSV-Aktuell: Corona schlägt wieder zu

Mail vom 29.10.2020:

Moin, zusammen,

mit der Entscheidung der Ministerpräsidenten von gestern, ist ab Montag ist der Amateursport in Deutschland bis zum **29.11.2020** (lt. Ersatzverkündung der Landesregierung vom 01.11.2020) einzustellen. Darunter fallen alle Aktivitäten unseres Vereins.

Wir stellen daher ab sofort alle Aktivitäten wieder ein!

Dieser Schritt ist sehr schmerzlich, da das Vereinsleben gerade wieder Fahrt aufgenommen hat und sich unter strengen Regeln eine neue „Normalität“ entwickelte, die es mittelfristig erlaubt hätte, das Angebot des Vereins in vollem Umfang wieder zur Verfügung zu stellen.

Wir hoffen, dass wir bald wieder mit dem Sportbetrieb fortfahren können, um die sportliche, kulturelle und soziale Funktion des Sportvereins wieder in den Mittelpunkt zu stellen.

Ich freue mich sehr, dass wir bisher große Solidarität erfahren, indem sich die Austritte aus dem Verein nicht signifikant erhöht haben (allerdings bei ausbleibenden Neuanmeldungen). Ich hoffe, dass wir weiterhin für unseren Verein einstehen und damit zeigen, wie wichtig, diese Institution in Bornhöved ist.

Bleibt gesund und passt auf euch auf!

Für den Vorstand

Jan Philipp Krawczyk
1. Vorsitzender

Link zur SVS-Seite:

https://www.svschmalensee.de/index.php/2014-12-23-14-51-31/informationen-fuer-mitglieder/481-sportbetrieb-wird-bis-29-november-massiv-eingeschraenkt

Link zur Ersatzverkündigung des Landes vom 01.11.2020:

https://schleswig-holstein.de/DE/Schwerpunkte/Coronavirus/Erlasse/201101_corona_bekaempfungsVO.html#doc6cb5318e-5f8a-4ac6-a0e7-d805a1c8f670bodyText12

TSV-Aktuell: Ersatzverkündung des Landes

Coronavirus

Informationen für Schleswig-Holstein

Ersatzverkündung (§ 60 Abs. 3 Satz 1 LVwG) der Landesverordnung zur Bekämpfung des Coronavirus SARS-CoV-2

Verkündet am 1. November 2020, in Kraft ab 2. November 2020

Auszug:

§ 1 Grundsätze

(1) Diese Verordnung dient der Bekämpfung der Pandemie des Coronavirus-SARS-CoV-2 (Coronavirus) im Rahmen des Gesundheitsschutzes der Bürgerinnen und Bürger. **Zu diesem Zweck sollen Infektionsgefahren wirksam und zielgerichtet reduziert, Infektionswege nachvollziehbar gemacht und die Aufrechterhaltung von medizinischen Kapazitäten zur Behandlung der an COVID-19 erkrankten Patientinnen und Patienten gewährleistet werden.**

(2) Zur Verfolgung der Ziele nach Absatz 1 werden in dieser Verordnung besondere Ge- und Verbote aufgestellt, die in Art und Umfang in besonderem Maße freiheitsbeschränkend wirken. **Umzusetzen sind diese Ge- und Verbote vorrangig in Eigenverantwortung der Bürgerinnen und Bürger** und nachrangig durch hoheitliches Handeln der zuständigen Behörden, sofern und soweit es zum Schutz der Allgemeinheit geboten ist.

Begründung zu § 1 (Grundsätze):

Absatz 1 beschreibt den Zweck, den die Verordnung verfolgt. Um die Corona-SARS-CoV-2-Pandemie wirksam und zielgerichtet bekämpfen zu können, ist es notwendig, die Übertragung durch Verfolgung von Infektionswegen nachvollziehen zu können und die Aufrechterhaltung von medizinischen Kapazitäten zur Behandlung des Coronavirus zu gewährleisten.

Absatz 2 erkennt an, dass die Verordnung durch ihre Ge- und Verbote freiheitsbeschränkend wirkt. Gleichzeitig stellt er klar, dass Pflicht und Zwang nur dort eingreifen sollen, wo dies unumgänglich erscheint. Wesentlich und vorrangig für die Umsetzung ist die Eigenverantwortung der Bürgerinnen und Bürger.

§ 11 Sport

(1) Die Sportausübung innerhalb und außerhalb von Sportanlagen ist nur allein, gemeinsam mit im selben Haushalt lebenden Personen oder einer anderen Person gestattet. Soweit der Sport in Sportanlagen ausgeübt wird, haben Zuschauerinnen und Zuschauer keinen Zutritt.

(2) Der Betrieb von Schwimm- und Spaßbädern, Fitnessstudios und ähnlichen Einrichtungen ist untersagt.

(3) Die zuständige Behörde kann für die Nutzung von Sportanlagen und Schwimmbädern durch Berufssportlerinnen und Berufssportler, Kaderathletinnen und Kaderathleten, Rettungsschwimmerinnen und Rettungsschwimmer sowie deren Trainerinnen und Trainer und für Prüfungen, Sportangebote zur medizinischen Rehabilitation und Praxisveranstaltungen im Rahmen des Studiums an Hochschulen Ausnahmen von den Anforderungen aus den Absätzen 1, 2 und 4 unter der Voraussetzung zulassen, dass nach Maßgabe von § 4 Absatz 1 ein Hygienekonzept erstellt und der Ausschluss des Zugangs für weitere Personen sichergestellt wird. Das für Sport zuständige Ministerium ist über die Ausnahmegenehmigung zu unterrichten.

(4) Abweichend von Absatz 1 Satz 1 und Absatz 2 ist die Ausübung von Profisport zulässig. Das Abstandsgebot aus § 2 Absatz 1 ist nicht einzuhalten. § 3 Absatz 4 Satz 2 findet keine Anwendung. Die Veranstalterin oder der Veranstalter nach Maßgabe von § 4 Absatz 1 ein Hygienekonzept zu erstellen, das auch das besondere Infektionsrisiko der ausgeübten Sportart berücksichtigt und ein Testkonzept enthält. Die Veranstalterin oder der Veranstalter hat nach Maßgabe von § 4 Absatz 2 die Kontaktdaten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu erheben. Sie oder er hat die Konzepte und Empfehlungen der jeweiligen Sportfach- und -dachverbände umzusetzen.

Begründung zu § 11 (Sport)

§ 11 regelt die Ausübung von Sport innerhalb und außerhalb von Sportstätten, draußen und drinnen. Als Sport im Sinne des § 11 zählt auch Tanzen einschließlich Balletttanz.

Zu Absatz 1
Bei der Regelung von Sport war es notwendig, die Ausübung von Sport in Gruppen weitgehend einzuschränken. Die Vorschrift umfasst sowohl Freizeit- als auch Breiten-, Leistungs- und Spitzensport. Sport kann zukünftig nur noch in folgenden drei möglichen Konstellationen ausgeübt werden: Entweder treibt jemand alleine Sport oder zusammen mit den Personen seines eigenen Haushaltes oder es treiben zwei Personen aus zwei unterschiedlichen Haushalten gemeinsam Sport.
Der Sport darf dabei sowohl innerhalb als auch außerhalb von Sportanlagen ausgeübt werden, soweit die Anlagen nicht nach Absatz 2 geschlossen werden. Es spielt auch keine Rolle, ob es sich um eine Sportanlage mit geschlossenen Räumen handelt.
Für die Ausübung von Sport gelten zudem die allgemeinen Regelungen der Verordnung. So gelten insbesondere da Abstandsgebot aus § 2 Absatz 1, das Kontaktverbot aus § 2 Absatz 4 und die Regelungen zur Schließung von Gemeinschaftsräumen aus § 3 Absatz 4 Satz 2. Zuschauerinnen und Zuschauer haben keinen Zutritt zu Sportanlagen.

Zu Absatz 2
Fitnessstudios und vergleichbare Einrichtungen werden geschlossen. In diesen Einrichtungen üben mehrere Personen gleichzeitig Sport in geschlossenen Räumen aus. Zudem bewegen sich die Personen in einem Fitnessstudio zwischen den einzelnen Sportgeräten. Aufgrund der sportbedingten erhöhten Atmung besteht hier das besondere Risiko, dass sich Aerosole von möglicherweise infizierten Personen verbreiten und andere Personen anstecken könnten.
Schwimm- und Spaßbäder werden geschlossen. Dies liegt daran, dass diese Einrichtungen zwingend die Nutzung von Gemeinschaftsräumen wie z.B. Umkleiden und Duschen voraussetzen. Dabei lässt es sich nicht vermeiden, dass eine Vielzahl von Besuchern diese Einrichtungen zeitgleich oder in kurzen zeitlichen Abständen nutzen.
Schwimmbecken zur medizinischen Rehabilitation sind keine „Schwimmbäder“ im Sinne dieser Vorschrift. Ebenso sind Trainingsgeräte in Physiopraxen zur medizinischen Rehabilitation keine „Fitnessstudios“.

Zu Absatz 3
Absatz 3 regelt die schon bisher bestehende Ausnahmemöglichkeit für bestimmte Sportlerinnen und Sportler. Neu aufgenommen wurde eine Ausnahme für Rehasport. Bei der Ausnahmemöglichkeit für Kader sind auch Nachwuchskader mit umfasst.

Zu Absatz 4
Absatz 4 regelt eine Ausnahme, um professionelle Sportausübung zu ermöglichen.

TSV-Aktuell: Ersatzverkündung des Landes

§ 22 Inkrafttreten; Außerkrafttreten

Diese Verordnung tritt **am 2. November 2020** in Kraft. Sie tritt **mit Ablauf des 29. November 2020** außer Kraft.

Die vorstehende Verordnung wird hiermit ausgefertigt und ist zu verkünden.

Kiel, 1. November 2020

Daniel Günther
Ministerpräsident

Dr. Heiner Garg
Minister für Soziales, Gesundheit, Jugend, Familie und Senioren

Hier der Link zur Ersatzverkündung des Landes:

https://schleswig-holstein.de/DE/Schwerpunkte/Coronavirus/Erlasse/201101_corona_bekaempfungsVO.html%23doc6cb5318e-5f8a-4ac6-a0e7-d805a1c8f670bodyText11

DIE LUFT IST RAUS: DAS CORONA-VIRUS ZWINGT DEN FUSSBALL, HANDBALL UND ZAHLREICHE ANDERE SPORTARTEN IM LANDE IN DIE NÄCHSTE ZWANGSPAUSE.

IMAGO IMAGES/HMB-MEDI /Quelle: SHZ vom 28.10.2020

TSV-Aktuell: News von der FSG-Liga

Foto: © LR

Weitere News und Informationen rund um die FSG findet ihr auch unter:

https://www.facebook.com/TSVQB/

oder

@fsg_saxonia_liga

Rückblick auf die sportliche Karriere von „Fabi“!

TSV-Aktuell: Fabi muss leider aufhören!

„Fabi“ muss leider die Fußballschuhe an den Nagel hängen

Am 02.10.2020 erhielten sowohl die Mannschaft als auch das Funktionsteam der Liga per Whatsapp folgende Nachricht:

„So, Männer, ich werde leider meine Fußballschuhe an den Nagel hängen müssen. Mein Knie ist ein Totalschaden. Werde mich demnächst noch einigen Eingriffen unterziehen müssen, um mir eine Knieprothese vorerst zu ersparen. Ich wünsche euch für den Rest der Saison viel Erfolg und haut rein. Werde mich häufiger mal auf dem Sportplatz blicken lassen. Gut Kick Fabi

Nach dem Erhalt dieser, alles andere als positiven Nachricht musste ich erst einmal schlucken und tief durchatmen, denn so ein so ein jähes Ende seiner sportlichen Laufbahn wünscht man nicht einmal seinem ärgsten Feind. Da aber die Gesundheit auch in jungen Jahren in jedem Fall vorgeht, ist diese Entscheidung von „Fabi“ nachvollziehbar und vor allen unter Berücksichtigung der möglichen Folgen richtig.

Als ehemaliger A-Juniorentrainer von „Fabi“ in der Saison 2009/2010 ist es für mich eine Verpflichtung, seinen sportlichen Werdegang hier kurz zu skizzieren:

Seine sportliche Karriere begann „Fabi“ als E-Juniorenspieler beim TV Trappenkamp. Von dort ging es dann für ein Jahr zum Daldorfer SV und danach zurück zur SG Trappenkamp/ Tensfeld. Ab der C-Jugend spielte „Fabi“ dann beim FC Rot-Weiß Saxonia, dem ersten eigenständigen Junioren-Fußballklub in Schleswig-Holstein, in dem die vier Stammvereine TSV Wankendorf, TSV Bornhöved, TV Trappenkamp und der SV Schmalensee alle ihre Spieler unter einem Dach zusammenfassten. Die zum damaligen Zeitpunkt einmalige konzertierte Aktion der vier Vereine wirkte sich positiv auf die Leistung der Spieler und der Mannschaften aus, so dass Erfolge auch über die Kreisgrenzen hinaus nicht ausblieben.

In der Saison 2008/09 spielte „Fabi“ gemeinsam mit Patrick Rehberg, Christopher Kroll, André Bolz und Marcel Petitjean in seinem ersten A-Juniorenjahr in der Kreisliga und krönte die erfolgreiche Saison mit dem Kreismeistertitel und dem Aufstieg in die Verbandsliga Süd. In seinem zweiten Jahr A-Juniorenjahr 2009/10 landete das Team als Aufsteiger nach durchwachsener Hinrunde und einer sehr erfolgreichen Rückrunde auf dem 7. Platz. Auf Kreisebene wurde das Team im Winter verdient Hallenkreismeister 2009 und gewann in der Halle auch den Trendsport-Cup bei den Senioren in Trappenkamp. Auf dem Feld wurden die A-Junioren im Sommer 2010 auch noch Kreispokalsieger und holten somit auch dank der Tore von „Fabi“ das Kreisdouble.

Nach den beiden erfolgreichen Jahren in den A-Junioren folgte ab der Saison 2010/11 der Wechsel in den Seniorenbereich. Dort spielte „Fabi“ zunächst bei der SG Bornhöved/ Trappenkamp, ab der Saison 2012/ 13 beim TSV Quellenhaupt Bornhöved und ab der Saison 2014/15 bei der SG Bornhöved/Schmalensee und ab 2019/20 bei der FSG Saxonia.

TSV-Aktuell: Fabi muss leider aufhören

Rückblickend auf seine sportliche Karriere seit der Jugend habe ich „Fabi“ gebeten, mir die nachfolgenden Fragen kurz zu beantworten:

Hat der Zusammenschluss im Jugendbereich zum damaligen FC Rot-Weiß Saxonia deine sportliche Entwicklung positiv beeinflusst?
Auf jeden Fall. Schon in der C-Jugend gab dort schon drei Mannschaften. Da war der Konkurrenzkampf groß und man wollte unbedingt zu den Besten gehören.

Du bist dem Verein immer treu geblieben – warum?
Man ist in dem Verein groß geworden und hat Freundschaften geschlossen, die bis heute bestehen.

Gab es keine Angebote von anderen Vereinen?
Doch, die gab es auch, aber das war nie eine Option für mich.

Deine sportlichen Höhepunkte: Woran erinnerst Du dich gerne und woran nicht so gerne?
Besonders die erfolgreiche Jugendzeit. Das Landespokalfinale in Trappenkamp, das wir leider knapp verloren haben und einige Pokalsiege und Aufstiege.
Nicht so gerne erinnere ich mich natürlich an die schweren Knieverletzungen und die damit verbundene verlorene Fussballzeit.

Wird dir in Zukunft ohne Fußball etwas fehlen? Wenn ja, was?
Es wird schon komisch sein, am Wochenende nicht mehr auf dem Fußballplatz zu stehen und mit seinen Mannschaftskameraden um Punkte zu kämpfen.

Wann machte das Knie erstmals Probleme?
Das war leider schon früh im Herrenbereich. Müsste Anfang des Jahres 2011 gewesen sein. Da hatte ich bei uns in der zweiten Mannschaft ausgeholfen und wie es so kommen musste, ist mir gerade dort das Kreuzband gerissen.

Was war aktuell der Auslöser für die erneute Untersuchung?
Das Knie schwoll nach Belastungen immer wieder an, so dass ich seltener trainieren konnte. Deshalb erfolgte jetzt auch die erneute Untersuchung.

Wie schwer fällt dir der Abschied von der aktiven Zeit?
Das ist schon nicht leicht, aber ich muss das so akzeptieren, da die Gesundheit mir wichtiger ist. Ich hätte auch lieber ein geplantes Karriereende bevorzugt.

Sind andere sportliche Aktivitäten erst einmal völlig ausgeblendet oder kannst du dich weiter fit halten?
Erstmal stehen die beiden Eingriffe bevor. Dann wird das wieder einige Zeit dauern, bis ich wieder fit auf den Beinen bin. Aber offen für neue Aktivitäten bin ich allemal.

Mehr Zeit für die Familie, da freuen sich deine Frau und deine Tochter, oder?
Ja, das denke ich auch, obwohl die beiden auch gerne mit zu den Spielen gefahren sind.

Spiele von außen zu sehen und mit dem Team mitzufiebern, ist das etwas für dich?
Ja schon aber ich würde dann doch lieber selbst auf dem Platz stehen. Aber bei den Heimspielen werde ich noch ab und an dabei sein. Bier trinken und pöbeln kann ich ja auch ganz gut.

Vielen Dank, „Fabi“, für Deine Antworten. Auch ich bedauere es als dein ehemaliger Jugendtrainer und aktuell als Verantwortlicher für die TSV-Presse- und Öffentlichkeitsarbeit nicht mehr schreiben zu können: „Den 1:1-Ausgleich in der 41. Minute erzielte Fabian Makus auf Vorlage von …“ Wir werden aber immer gerne an diese erfolgreichen und auch weniger erfolgreichen Zeiten zurückdenken getreu dem Motto: „Weißt du noch… damals!“ Und nochmals „Danke“ für Deinen Einsatz und Deine vielen Tore in den letzten Jahren, die uns künftig allerdings fehlen werden. Ich wünsche dir für die Zukunft alles Gute und hoffe, dass die geplanten Eingriffe erfolgreich verlaufen werden. Außerdem freue ich mich schon auf unsere Treffen am Spielfeldrand.

TSV-Aktuell: Fabi muss leider aufhören

Ligamanager Dirk Ruckpaul hat zum überraschenden Karriereende von „Fabi“ in seinen Erinnerungen gekramt:

Ich musste lange zurückdenken und kann nicht genau sagen, wann sich unsere Wege erstmals gekreuzt haben. Seit 2007 ungefähr betreue ich die Herrenmannschaft, damals noch als SG Bornhöved/Trappenkamp. „Fabi“ muss dann ja ca. 2 Jahre später aus der A Jugend dazu gestoßen sein.

„Fabi“ war immer ein ruhiger, zurückhaltender und angenehmer Spieler. Aufgrund seiner Schnelligkeit und Torgefährlichkeit wurde er oft mit unfairen Mitteln gebremst. Da konnte er schon mal aus der Haut fahren und hat sich dabei auch einige Platzverweise eingehandelt.

Ich kann mich noch wie gestern an seine erste schwere Verletzung (Kreuzbandriss) erinnern. Es war ein Spiel der zweiten Herrenmannschaft in Trappenkamp auf dem B- Platz und Fabi sollte eigentlich dort nur aushelfen.

Bei einem Laufduell prallten Fabi und sein Gegenspieler mit den Knien zusammen. Was erst gar nicht schlimm aussah, entpuppe sich dann als schwere Verletzung und Fabi musste mit RTW ins Krankenhaus. Ich durfte seiner Mutter anschließend beibringen, was passiert war. Diese schwere Verletzung hat ihn auch die Jahre immer wieder eingeholt und er hat oft mit dem Verletzungspech leben müssen.

Fabi wurde immer wieder auch von höherklassigen Vereinen umworben, ist aber seiner Truppe immer treu geblieben. Erst als SG Bornhöved/Trappenkamp, dann kurz als TSV Quellenhaupt Bornhöved, anschließend als SG Bornhöved Schmalensee und zuletzt als FSG Saxonia.

Gerne hätten wir Fabi noch einige Jahre in unseren Reihen spielen gesehen. Wir freuen uns, ihn aber hoffentlich bald genesen am Spielfeldrand begrüßen zu können.

Dazu auch Trainer Ralf Hartmann, seit 2016 bei der Liga im Amt:

schon bei meinem Amtsantritt 2016 gehörte Fabi zur Mannschaft und ist eine unverzichtbare Größe sowohl auf dem Spielfeld, als auch innerhalb der Mannschaft!

Ansonsten eher ein Mensch der ruhigen Art, entwickelt Fabi auf dem Spielfeld durch sein temporeiches, konsequentes und zielorientiertes Anlaufen des gegnerischen Tores so viel Aufmerksamkeit der gegnerischen Mannschaft, dass er häufig nur durch Fouls gebremst werden konnte! Das ist sicherlich mit ein Grund für seine schweren Verletzungen der letzten Jahre!

Sein Ausfall wiegt nicht nur sportlich schwer für die Mannschaft und ist aus dem aktuellen Kader definitiv nicht zu ersetzen.

Ich wünsche Fabi bei den bevorstehenden Operationen einen guten Heilungsverlauf und freue mich einen tollen Typen trainiert haben zu dürfen!

Letzte Meldung: FSG-Aktuell — Leander Kemme verlässt die FSG in der Winterpause

Leander Kemme teilte seinem Trainer mit, dass er in der Winterpause zum SB Bönebüttel -.Husberg in die Kreisliga wechseln wird. Leander möchte künftig wieder mehr auf dem Platz stehen und sieht bei der SV Bönebüttel-Husberg mehr Chancen als bei der FSG. Wir bedanken uns für Deinen Einsatz bei der FSG und wünschen Dir für die Zukunft alles Gute und hoffen, dass sich Dein Wunsch erfüllen möge.

TSV-Aktuell: Fabi muss leider aufhören

Fabian "Fabi" Makus sagt leider Tschüss!

Von Liga-Intern-Sprecher André Bolz

Der 29 Jährige, der 2010 aus der Jugend von Rot Weiß Saxonia in die Herren kam (damals noch SG Bornhöved/Trappenkamp) blieb den Verein immer treu bis hin zur heutigen FSG Saxonia. Auch mehrere Verletzungen konnten den eingefleischten Liverpool Fan nicht davon abbringen das Fußballspielen zu beenden.
Seit dem 18.01.2019 schlägt sein Herz nicht nur für seine Svea, sondern auch für Ihre gemeinsame Tochter Lina. Doch seit geraumer Zeit sind da wieder Probleme mit dem Knie, und dieses Mal ist endgültig Schluss. Gesundheit geht immer vor!!!!
Fabi! Wir wünschen dir und deiner Familie alles erdenklich Gute für die Zukunft und dass du schnell wieder genesen bist!
Deine FSG Saxonia 1.Herren

Weitere Stimmen aus der Mannschaft

Keeper Patrick Rehberg erinnert sich:

Ich habe mit „Fabi“ seit der C-Jugend bei FC Rot-Weiß Saxonia zusammengespielt. Wir haben sportlich gesehen, so glaube ich, so gut wie alles zusammen erlebt. Angefangen in der B-Jugend, als wir durch eine Niederlage in Lübeck gegen Hanse Lübeck am letzten Spieltag doch kein Meister geworden sind bis hin zum Last-Minute-Verbandsligaaufstieg 2018 im Entscheidungsspiel gegen den TuS Krempe. Dazwischen lagen dann noch kreispokalsiege, das landespokalfinale und die Hallen-Kreismeisterschaft 2010 in der Jugend sowie auf- und Abstiege in den Senioren. Es hat mir immer Spaß gemacht, zusammen mit „Fabi“ auf dem Platz zustehen. Er wird mir persönlich sowohl beim Fußball auf dem Platz als auch neben dem Platz sehr fehlen, denn „Fabi“ ist auch menschlich einfach ein feiner Kerl. Wir werden sicherlich noch viele Getränke nach den Spielen gemeinsam „verhaften“.

Für **Kapitän Jonas Griese** ist **„**das Karriereende von „Fabi“ natürlich ein großer Verlust für uns als Mannschaft, da wir mit ihm eine wichtige Stütze im Team verloren haben, der als Spieler auf dem Platz immer alles gegeben hat. Aber vor allem tut es mir für ihn persönlich sehr leid, dass er zu diesem frühen Zeitpunkt seine sportliche Laufbahn aus gesundheitlichen Gründen beenden muss. Daher wünsche ich Dir, „Fabi“ auch im Namen der gesamten Mannschaft alles Gute für Deine Genesung und hoffe, dass Du nach Deiner Operation wieder völlig beschwerdefrei unterwegs sein kannst!“

Teambetreuer, Greenkeeper und „Mädchen für alles“, Uve Gloe, macht der kurzfristige Ausstieg von „Fabi“ sehr traurig, denn „ich kenne ihn schon von der C-Jugend an und habe seine eher ruhigen Art neben dem Platz schätzen gelernt. Auf dem Platz hingegen erlebte ich ihn als ehrgeizigen Kämpfer mit Tordrang, der keinen Ball verloren gab und auf den man sich jederzeit verlassen konnte. Während andere selbst Niederlagen nach dem Spiel schnell abhakten, versuchte „Fabi“ im Nachgang beim gemeinsamen Bierchen noch Gründe zu finden, warum das Spiel so und nicht anders verlaufen ist. Insofern wird uns jetzt etwas fehlen, das weder sportlich noch menschlich nicht leicht zu ersetzen sein wird. Ich wünsche dir, Fabi“, von ganzem Herzen, dass die anstehende OP erfolgreich verlaufen möge und freue mich auf Deine Besuche im Seestadion.

TSV-Aktuell: Fabi in Aktion

TSV-Aktuell: Fabi in Aktion

TSV-Aktuell: Fabi in Aktion

TSV-Aktuell: Fabi in Aktion

TSV-Aktuell: Fabi in Aktion

TSV-Aktuell: Fabi in Aktion

TSV-Aktuell: Fabi in Aktion

TSV-Aktuell: Fabi muss leider aufhören

TSV-Aktuell: Der Blick zurück - Sa. 10.10.2009

Trappenkamp/Schmalensee – Mit dem zweiten Saisonsieg schoben sich die A-Junioren des FC Rot-Weiß Saxonia in das Mittelfeld der Fußball-Verbandsliga vor. Die Elf von Trainer Lothar Rath besiegte in Trappenkamp den Tabellenletzten SG Wilstermarsch mit 4:2 (1:0). Gegen das noch punktlose Schlusslicht taten sich die Gastgeber nach gutem Beginn schwer. Niklas Falk (33.) traf zum 1:0 für das Rath-Team. Nach dem Seitenwechsel kassierte Saxonia schnell das 1:1, hatte aber die richtige Antwort parat. Felix Göttsch (51.) nutzte eine Flanke von Niklas Falk zum 2:1. Göttsch erzielte nach glänzender Vorarbeit von Fabian Makus sogar das 3:1. Ein eklatanter Abwehrfehler ermöglichte der SG Wilstermarsch das 2:3. In der Schlussminute machte Tim Simon mit dem Treffer zum 4:2 für Saxonia alles klar. „Der Sieg geht in Ordnung", sagte Rath. „Aber wir hätten es leichter haben können. Mit unseren Fehlern haben wir den Gegner aufgebaut."

SZ Segeberger Zeitung

vom 15.10.2009

Fabian Makus bereitete das vorentscheidende 3:1 der A-Junioren-Fußballer des FC RW Saxonia im Spiel gegen die SG Wilstermarsch vor. Makus und die Saxonen gewannen mit 4:2. Foto gts

Die A1 – Jahrgänge 1991/92: Hallenkreismeister und Kreispokalsieger 2010

TSV-Aktuell: Der Blick zurück - Saison 2009/10

Die RWS-A-Junioren werden mit Fabi (unten links) am 08.01.2010

Zur Mannschaft gehörten:

Patrick Rehberg – Florian Falk (2) – Fabian Göttsch – Niclas Falk (4) – Tim Simon (1) – Marcel Schiffer – Fabian Makus (1) – Erik Reichelt - Tefik Jashari (1)

und gewinnen im Juni 2010 den Kreispokal nach 5:4-erfolg über SV Henstedt-Ulzburg

Trainer Lothar Rath– Marcel Schiffer – Moritz Lüthje – Hendrik Müller – Georg Usbeck – Gunnar Griese – Florian Falk – Chris von Dach – Co-Trainer Uwe Rupsch

Fabian Göttsch– Tefik Jashari – Felix Göttsch– Niclas Falk – Erik Reichelt – Tim Simon – Fabian Makus

Patrick Rehberg

Foto: ezi

SEGEBERGER KREISPOKAL-ENDSPIELE

IM JUGENDFUSSBALL

Nix für schwache Nerven

FC RW Saxonia gewann durch 5:4 über SVHU A-Junioren-Pokal

Schmalfeld. Dieses Finale war nichts für schwache Nerven. Nachdem die A-Junioren-Fußballer des FC Rot-Weiß Saxonia gegen den SV Henstedt-Ulzburg nach einer 1:0-Halbzeitführung zwischenzeitlich mit 1:3 (55.) zurückgelegen hatten, entwickelte sich eine dramatische Schlussphase, in der die Elf von FC-Trainer Lothar Rath das Spiel noch drehte. Mit 5:4 gewannen die Rot-Weißen die Partie und sicherten sich den Kreispokal. „Das war ein schönes Ende meiner Zeit bei den Saxonen", freute sich Rath, der in der nächsten Saison pausieren wird. „Obwohl wir hinten lagen, habe ich immer an meine Mannschaft geglaubt."

Die erste Hälfte ging ganz klar an die Rath-Elf, die in der ersten Runde den Top-Favoriten und SH-Ligisten SG Trave 06 Segeberg aus dem Pokal geworfen hatte. „Wir waren einfach nicht mutig genug", sagte SVHU-Trainer Ulrich Melzer. „Wir konnten froh sein, dass wir nur einen Gegentreffer schlucken mussten." Erik Reichelt traf nach toller Vorarbeit von Niclas Falk zur Saxonen-Führung.

Zehn Minuten nach dem Seitenwechsel schien es so, als würde den Rath-Schützlingen die Luft ausgehen. Lukas Neubart (51.), Ricardo Memering (52.) und Ivo Schüle (55.) drehten mit ihren Toren die Partie für die Henstedt-Ulzburger, die sogar noch das 4:1 auf dem Fuß hatten. „Diese zehn Minuten waren einfach nur schlecht", nörgelte Lothar Rath. „Solche Phasen haben uns während der Saison immer wieder heimgesucht. Zum Glück konnten wir uns dann wieder fangen." Tim Simon (64.) und Felix Göttsch (72.) glichen zum 3:3 aus. Doch die Freude währte nur kurz. Nach einer Hereingabe von SVHU-Mittelfeldakteur Tom Riesner traf Saxone Marcel Schiffer (75.) ins eigene Tor. Auch diese Führung hielt nicht lange. Florian Falk erzielte per Strafstoß drei Minuten später den 4:4-Ausgleich. Als Tim Simon (80.) zum 5:4 getroffen hatte, hatten die Henstedt-Ulzburger keine Antwort mehr. „Die zweite Halbzeit war wirklich gut von uns", erklärte Melzer. „Leider haben wir Saxonia wieder durch zwei Abwehrfehler stark gemacht. Insgesamt geht der Sieg in Ordnung." gts

FC Rot-Weiß Saxonia: Patrick Rehberg - Gunnar Griese, Hendrik Müller, Florian Falk, Marcel Schiffer, Fabian Makus, Niclas Falk, Fabian Göttsch, Erik Reichelt, Tim Simon, Felix Göttsch, Tefik Jashari, Georg Usbeck, Moritz Lüthje; Trainer Lothar Rath.

TSV-Aktuell: Wir sagen DANKE!

Wir alle sagen DANKE, „Fabi“,

für Deine jahrelange Vereinstreue, Dein Engagement für das Team und den Verein und für Deine vielen Tore. Wir werden Dich auf dem Feld vermissen! Gleichzeitig drücken wir die Daumen für die bevorstehenden Eingriffe und hoffen, dass es den Ärzten gelingen möge, Dein Knie zu erhalten!

TSV-Aktuell: Tabelle VL Ost

Verbandsliga Ost - 6. Spieltag

	08.11.2020	Sp	G	U	V	Pkte	Tore	T-Diff
1.	SSG Rot-Schwarz Kiel	6	6	0	0	18	16 : 3	13
2.	Preetzer TSV	6	5	1	0	16	22 : 7	15
3.	TSV Plön	6	4	1	1	13	17 : 8	9
4.	TSV Gremersdorf	6	2	3	1	9	10 : 6	4
5.	TSG Concordia Schönkirchen	6	2	1	3	7	10 : 11	-1
6.	SG Dobersdorf/Probsteierhagen	6	2	1	3	7	12 : 17	-5
7.	VfR Laboe	5	2	0	3	6	14 : 11	3
8.	FSG Saxonia	6	1	3	2	6	8 : 11	-3
9.	Inter Türk Kiel 2	6	2	0	4	6	9 : 18	-9
10.	ASV Dersau	6	1	1	4	4	10 : 21	-11
11.	TSV Flintbek	6	1	1	4	4	7 : 21	-14
12.	Probsteier SG 2012	5	1	0	4	3	9 : 10	-1

Spielplan 2020/21 - VL Ost

Nr	Tag	Datum	Uhrzeit	Gegner	H/A	Erg.	Platz
1	So.	20.09.2020	15:00	Preetzer TSV	H	0:2	9.
2	Fr.	25.09.2020	19:30	TSV Plön	A	1:1	8.
3	So.	04.10.2020	15:00	VfR Laboe	H	3:0	6.
4	So.	11.10.2020	15:00	Inter Türk Kiel 2	A	0:4	7.
5	Sa.	17.10.2020	16:15	TSV Gremersdorf	A	2:2	7.
6	So.	25.10.2020	14:00	ASV Dersau	H	2:2	8.
7	So.	01.11.2020	14:00	SG Dobersdorf/Probsteierhagen	A	Absage	
8	So.	08.11.2020	14:00	Probsteier SG 2012	H	Absage	
9	Sa.	14.11.2020	14:00	TSG Concordia Schönkirchen	A	Absage	
10	So.	22.11.2020	14:00	TSV Flintbek	H	Absage	
11	Sa.	28.11.2020	14:00	SSG Rot-Schwarz Kiel	A	Absage	
				Rückrunde			
12	Sa.	05.12.2020	14:00	Preetzer TSV	A		
				Winterpause			

TSV-Aktuell: Einsatzzeiten

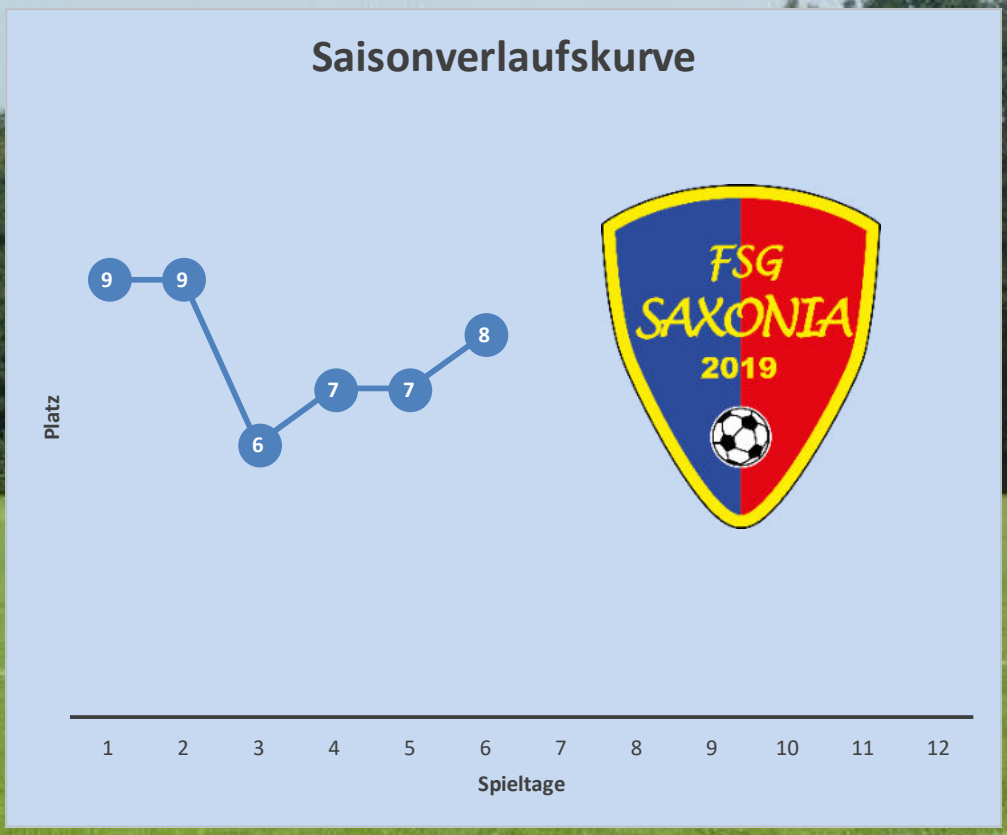
Einsatzzeiten und Tore FSG - 6. Spieltag

Nr	Vorname	Name	Position	Ein-sätze	Aus	Ein	Spiel-minuten	Tore
1	Tobias	Jantzen	Abwehr	6			540	
2	Bastian	Heinrich	Mittelfeld	6			540	
3	Nicolai	Steffen	Mittelfeld	6	1		520	
4	Anatoli	Lefler	Abwehr	6	3		473	
5	Elias	Laizer	Sturm	6	1	1	405	
6	Patrick	Mester	Mittelfeld	5			450	
7	Arne	Duggen	Mittelfeld	5	1		433	3
8	Andre	Bolz	Sturm	5	3	1	285	2
9	Dominik	Schiffer	Mittelfeld	4			360	
10	Patrick	Rehberg	Torwart	4			360	
11	Jonas	Griese	Abwehr	4			359	
12	Sebastian	Brügmann	Mittelfeld	4		1	275	
13	Valdrin	Idrizi	Mittelfeld	4		3	164	
14	Christopher	Kroll	Mittelfeld	3	1	1	195	1
15	Kai	Dose	Sturm	3		2	133	2
16	Matthias	Balzer	Torwart	2			180	
17	Tim	Wedemeyer	Mittelfeld	2		1	122	
18	Marcel	Petitjean	Mittelfeld	2		2	43	
19	Yannick	Grothkop	Mittelfeld	1			90	
20	Leander	Kemme	Abwehr	1			12	

FUSSBALL.DE

Eigentore:	0
Tore gesamt:	8

TSV-Aktuell: FSG-Saisonverlauf in Zahlen



Wann fielen die Tore:		
	Tore	Gegentore
1. - 10.	0	2
11 - 20.	0	2
21. - 30.	1	0
30. - 45.	4	2
45. +	1	1
1. Halbzeit	6	7
46. - 60.	1	1
61. - 70.	0	1
71. - 89.	1	2
81. - 90.	0	0
90. +	0	0
2. Halbzeit	2	4
Gesamt	8	11

6. Spieltag

	FSG-Torschützen 2020/21		
1	Arne	Duggen	3
2	André	Bolz	2
	Kai	Dose	2
3	Christopher	Kroll	1
		Gesamt:	8
	Eigentor		0
		Gesamt:	8

FSG Saxonia 2

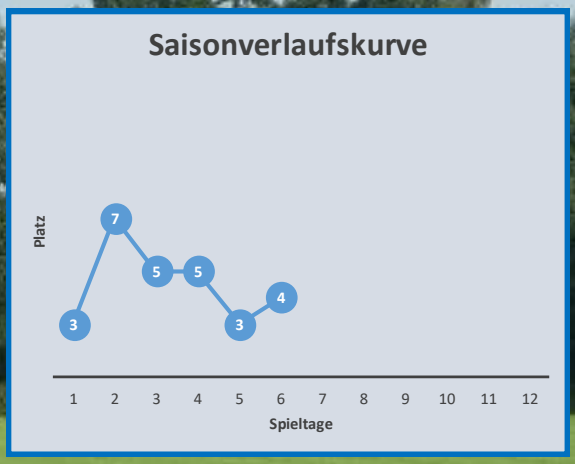
Gut erholt präsentierte sich das Stadion in Schmalensee den Aktiven der FSG 2

TSV-Aktuell: RSG 2 - Statistik

Kreisklasse A- Mitte: 6. Spieltag

08.11.2020

		Sp.	Pkte	Tore	Diff.
1.	Türkspor Neumünster	5	**15**	30 : 6	24
2.	ASV Dersau 2	6	**13**	12 : 10	2
3.	TSV Gadeland	6	**10**	12 : 11	1
4.	**FSG Saxonia 2**	**6**	**9**	**12 : 14**	**-2**
5.	SVT Neumünster 2	5	**8**	14 : 7	7
6.	FC Krogaspe	5	**8**	17 : 12	5
7.	SV Wasbek 2	5	**6**	12 : 17	-5
8.	SV Bönebüttel-Husberg 2	6	**4**	6 : 13	-7
9.	SG Padenstedt 2	5	**4**	11 : 23	-12
10.	TS Einfeld 2	5	**2**	5 : 13	-8
11.	TSV 05 Neumünster	4	**1**	5 : 10	-5



Einsatzzeiten und Tore FSG - 6. Spieltag

Nr	Vorname	Name	Position	Ein-sätze	Aus	Ein	Spiel-minuten	Tore
1	René	Danker	Abwehr	**6**			**540**	
2	Georg	Usbek	Mittelfeld	**6**	**2**		**493**	
3	Kai	Dose	Sturm	**5**			**429**	**3**
4	Tobias	Usbek	Abwehr	**5**			**421**	
5	Sören	Fink	Abwehr	**5**			**393**	
6	Roman	Müller	Mittelfeld	**5**	**1**	**1**	**371**	**2**
7	Tobias	Schröder	Torwart	**4**			**360**	
8	André	Rehberg	Abwehr	**5**		**1**	**334**	
9	Ole	Pries	Mittelfeld	**5**	**1**	**2**	**284**	**3**
10	Dennis	Schröder	Sturm	**6**	**3**	**1**	**276**	
11	Leander	Kemme	Abwehr	**3**			**270**	
12	Jan	Schütt	Mittelfeld	**5**	**3**		**257**	**1**
13	Mario	Skau	Sturm	**3**	**1**		**225**	
14	Hendrik	Müller	Abwehr	**2**			**180**	**1**
15	Marcel	Petitjean	Abwehr	**2**			**180**	
16	Christian	Schröder	Torwart	**2**			**180**	**1**
17	Armando	Finke	Mittelfeld	**3**		**2**	**164**	**1**
18	Steffen	Peterson	Mittelfeld	**3**	**1**	**1**	**164**	
19	Malte	Meyer	Abwehr	**4**		**3**	**144**	
20	Dennis	Danker	Mittelfeld	**2**	**2**		**121**	
21	Tjerk	Henning	Mittelfeld	**1**		**1**	**53**	
22	Lukas	Hadamik	Mittelfeld	**1**		**1**	**45**	
23	Phil	Jaudzim	Mittelfeld	**2**		**1**	**42**	
24	Sören	Griese	Sturm	**1**		**1**	**14**	
25				**0**			**0**	

FUSSBALL.DE

Eigentore: 0

Tore gesamt: 12

FSG-Jugendfußball

Trotz Corona Lust auf Fußball?

Spieler alle Jahrgänge gesucht!

Spaß am Teamsport?
Möchtest Du gerne Fußballspielen?
Dann bist Du genau richtig bei uns!
Melde dich bei Lars Danker

Mail: lars.danker@joh-timmermann.de

EDEKA
Gothmann's Partyservice
www.edeka.de/nord.
EDEKA

TSV-Aktuell: Trainer FSG-Jugendabteilung

Ansprechpartner der Jugendmannschaften, Trainingszeiten sowie die Termine der Heimspiele ab Saisonbeginn - Stand: 12.09.2020 - Lars Danker

G-Jugend: **Trainer Hinrich Asmuss**,

Training: Freitags Schulsportplatz Wankendorf von 16.00 – 17.00 Uhr > **kein Punktspielbetrieb**

F-Jugend: **Trainer Hinrich Asmuss**,

Training: Freitags Schulsportplatz Wankendorf von 17.00 – 18.30 Uhr > **kein Punktspielbetrieb**

E2-Jugend: Trainer Jörg Behrend & Torben Danker

Training: Mittwochs Schulsportplatz Wankendorf von 17.00 – 18.00 Uhr sowie freitags Schulsportplatz Wankendorf von 17.00 – 18.30 Uhr

Heimspiele: Samstags 11.00 Uhr Jahnplatz

E1-Jugend: Trainer Norbert Heisch, Karim Ben-Fredj & Yannick Lüdemann

Norbert: 0173-9026932, Mail: daniheischer@t-online.de

Karim: 0151-55115104, Mail: k.benfredj@semex-deutschland.de

Yannick: 0151-20327402, Mail: yannick13091988@gmail.com

Training: Mittwochs Schulsportplatz Wankendorf von 17.00 – 18.30 Uhr sowie freitags Bornhöved am See von 17.00 – 18.30 Uhr

Heimspiele: Freitags 17.00 Uhr Bornhöved am See

D2-Jugend: Trainer Ingo Schnoor & Darius Grzybowski

Training: Montags und donnerstags Schulsportplatz Wankendorf von 17.00 – 18.30 Uhr

Heimspiele: Samstags 11.00 Uhr Jahnplatz

D1-Jugend: Trainer Patrick Ballnus & Jens Kumar-Bang

Training: Dienstags Schulsportplatz Bornhöved von 17.00 – 18.30 Uhr sowie donnerstags Schulsportplatz Wankendorf von 17.00 -18.30 Uhr

Heimspiele: Samstags 11.00 Uhr Schulsportplatz Bornhöved

C-Jugend: Trainer Marcel Schiffer & Matthias Balzer

Training: **Montags** Schulsportplatz Wankendorf von 17.00 – 18.30 Uhr sowie donnerstags Schulsportplatz Bornhöved von 17.00 – 18.30 Uhr

Heimspiele: Sonntags 11.00 Uhr Bornhöved am See

B-Jugend: **Trainer Harjas Ahluwalia & Sophie Pagenkopf**

Sophie: 0157-39390323, Mail: sophie.sp78@gmail.com

Training: Mittwochs Schulsportplatz Wankendorf von 18.00 – 19.30 Uhr sowie freitags Schulsportplatz Bornhöved von 18.00 – 19.30 Uhr

Heimspiele: Sonntags 15.00 Uhr Jahnplatz

A-Jugend: **Trainer Reimer Harms & Marcus Heuer**

Training: Dienstags Schulsportplatz Bornhöved von 19.00 - 20.30 Uhr sowie donnerstags Schulsportplatz Wankendorf von 19.00 – 20.30 Uhr

Heimspiele: Samstags 14.00 Uhr Bornhöved am See

TSV-Aktuell: SG Saxonia Oldboys - Spielbericht

Spielbericht Altliga: TSV Kattendorf Ü40 - SG Saxonia Oldboys Ü40 4:2 (1:1)

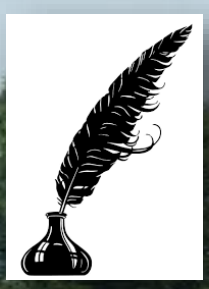
Aufgebot: Klaus Schröder—Torsten Wulf—Michael Pietzner—Mark Wedemeyer—Andy Petersen—Ralf Diestel—Klaus Rathje—Axel Wandel—Markus Wittig

Torfolge: 1:0 (27.) Sönke Borgwardt—1:1 (30.) Mark Wedemeyer—2:1 (43.) Patrick Söder—2:2 (52.) Klaus Rathje—3:2 (57.) Marc Gromoll—4:2 (60.) Jan Ziemer-Popp

Nach dem Spiel beim SSC Phoenix Kisdorf führte auch das zweite Ü40-Pokalspiel die SG Saxonia Oldboys in den Südwesten des Kreises Segeberg, mit dem 2:4 beim TSV Kattendorf gab es leider auch in diesem Spiel eine Niederlage.

Von Beginn an entwickelte sich ein ausgeglichenes Spiel mit Torchancen auf beiden Seiten, wobei den Saxonia Oldboys bei ihren Möglichkeiten zunächst die nötige Zielgenauigkeit fehlte. Nach dem Führungstreffer der Kattendorfer konnte Mark Wedemeyer kurz vor dem Halbzeitpfiff erstmals eine Torchance zum Ausgleich nutzen, im Anschluss an eine gelungene Kombination war er dabei mit einem schönen Volleyschuss erfolgreich. Auch im zweiten Durchgang mussten die Oldboys zunächst einen Gegentreffer hinnehmen, ehe nach einer Drangphase der Oldboys Klaus Rathje per Strafstoß in der 52. Minute erneut den Ausgleich erzielen konnte. In den letzten Minuten besaßen beide Mannschaften Chancen auf den Führungstreffer, der dann den Kattendorfern 3 Minuten vor dem Abpfiff per Abstauber nach einem abgewehrten Fernschuss gelang. Die Oldboys versuchten noch mal alles, um zum erneuten Ausgleich zu kommen, doch mit der letzten Aktion des Spiels erzielten die Kattendorfer nach einem Konter den 4:2-Endstand. Obwohl am Ende des Spiels letztlich eine Niederlage stand, haben die Oldboys bei ihrem engagierten und kämpferisch starken Auftritt beim TSV Kattendorf alles gegeben und gut dagegen gehalten.

Bericht: Torsten Wulf



Sport-News

aus der Umgebung

SPORT BUZZER
Das regionale Fußballportal
www.kn-sportbuzzer.de

KN

LN
Lübecker Nachrichten

FUSSBALL.DE

SPORTBUZZER

Nord Sport
Schleswig-Holstein / Hamburg

SZ Segeberger Zeitung

BLICKPUNKT BORNHÖVED

shz.de

Basses Blatt
Das Wochenblatt für Jedermann

Amateurfußball aus der Region
www.FuPa.net
Aus Liebe zum Fußball.

HOLSTEINISCHER COURIER

KN Kieler Nachrichten

Fußballer gehen in die Winterpause

SHFV-Entscheidung wird von den meisten Spielern, Trainern und Funktionären befürwortet

FUSSBALLER

Verständnis für die sofortige Winterpause

»SEGEBERGER SPORT | 20

VON MARKUS WEBER UND JÜRGEN BRUMSHAGEN

KREIS SEGEBERG. Seit Donnerstagabend ist klar: Im Land zwischen den Meeren wird im Jahr 2020 kein Fußball mehr um Punkte und Pokale gespielt. Dies entschied das Präsidium des Schleswig-Holsteinischen Fußballverbandes in seiner jüngsten Sitzung. „Damit möchten wir unseren Vereinen mit Blick auf die anhaltende COVID-19-Pandemie Planungssicherheit für den Rest des Jahres geben", heißt es in einer Mitteilung des Landesverbandes an die Vereine. Wie und wann es im neuen Jahr weiter geht, ließen die Verbandsfunktionäre noch offen. „Das Präsidium hat die Arbeitsgemeinschaft Spielbetrieb damit beauftragt, in Abstimmung mit den Kreisspielausschüssen Szenarien für den weiteren Verlauf der Saison 2020/21 zu erarbeiten. Diese sollen unter anderem berücksichtigen, ab wann Nachholspiele angesetzt werden können", ist weiter in dem Schreiben zu lesen.

Neben der Beendigung des Spieljahres wurde auch beschlossen, dass in der Wintersaison kein Hallenturnier von Verbandsseite genehmigt wird. Das bedeutet, dass das Segeberger Hallenmasters, das am Sonnabend, 19. Dezember, in der Schäferberghalle in Bad Bramstedt ausgetragen werden sollte, ausfallen wird.

> „Hauptsache, die Runde läuft - zur Not auch ohne Zuschauer - irgendwie durch."
>
> **Heino Früchtenicht,** Vorsitzender des TSV Weddelbrook

Nein zur Absage

KREIS SEGEBERG. „Ein klares Nein." Dierk Petersen, Präsident des Handballverband Schleswig-Holstein, erteilte einer Einstellung des Spielbetriebs im Jahr 2020 eine Absage. „Wir haben mit den Kreisverbänden und den Vereinen vereinbart, wenn die Politik wieder grünes Licht erteilt und die Hallen geöffnet werden, dass wir den Ligabetrieb wieder aufnehmen." *maw*

Kein Amateurfußball mehr in diesem Jahr?

SHFV-Präsident Uwe Döring hält Wiedereinstieg unmittelbar vor Weihnachten für wenig sinnvoll und hofft auf einen milden Januar

Von Ulrich Schröder

KIEL Uwe Döring hat eine bewegte Woche hinter sich. Der neuerliche sportliche Lockdown hatte sich nach den stark steigenden Corona-Zahlen zwar angedeutet, aber wie er letztlich zu Stande kam, überraschte den Präsidenten des Schleswig-Holsteinischen Fußballverbandes (SHFV) doch.

„Geht auch in der dunklen Jahreszeit raus und bewegt Euch an der frischen Luft."

Uwe Döring
SHFV-Präsident

Der Reihe nach: Am Dienstag vergangener Woche verkündete Ministerpräsident Daniel Günther erneute Einschränkungen im Sport, die den Fußballerinnen und Fußballern im Lande zumindest noch ein Hintertürchen offen gelassen hätten (Testspiele, Trainingsbetrieb zumindest in Kleingruppen). Dann meldeten sich Innenministerin Dr. Sabine Sütterlin-Waack und Staatssekretärin Kristina Herbst und luden die Vertreter der Teamsportarten (Fußball, Handball, Basketball, Volleyball) für Mittwochabend zu einer Videokonferenz, um über das weitere Vorgehen zu beraten. Das virtuelle Meeting wurde jedoch verschoben, nachdem Bundeskanzlerin Angela Merkel und die Länderchefs am Mittwoch weitergehende Einschränkungen beschlossen hatten.

Die Videokonferenz fand dann zwar am Donnerstag statt, „aber da war dann nichts mehr zu machen", berichtet Döring bedauernd. Keine Spiele, kein Training – der SHFV-Chef ist betroffen. „Ich denke besonders an die Kinder und Jugendlichen. Für sie ist es so wahnsinnig wichtig, dass sie mit anderen zusammenkommen", sagt er. Nicht nur unter sportlichen, sondern vor allem aus sozialen Gesichtspunkten. „Schulsport ist möglich, warum dann nicht auch Fußball draußen?", fragt Döring. „Man hat uns deutlich zu verstehen gegeben, dass 75 Prozent aller Neuinfektionen nicht mehr zurückzuverfolgen sind und deshalb alles, was unter Freizeit läuft, hinten anstehen muss." Da ist es zweitrangig, ob gute Hygienekonzepte vorliegen oder die Ansteckungsgefahr auf dem Fußballplatz als eher gering eingeschätzt wird.

Und wie geht es nun weiter? „Wir wissen alle nicht, was passiert. Es ist schade, dass wir nach so langer Zeit noch nicht weiter sind mit der Corona-Behandlung", sagt Döring nachdenklich. Er rechnet nicht damit, dass die Beschränkungen am 30. November wieder aufgehoben werden. Selbst wenn, spricht wenig dafür, dass in Schleswig-Holstein in diesem Jahr noch Amateurfußball gespielt wird. „Wir wollen unseren Mannschaften 14 Tage Zeit geben, um wieder in den Spielbetrieb einzusteigen.

HOLSTEINISCHER COURIER

vom 03.11.2020 - Teil 2

shz
Schleswig-Holsteinischer Zeitungsverlag GmbH

Und ergibt es Sinn, am Wochenende vor Weihnachten zu spielen?“, fragt Döring, der seit 2019 an der Spitze des SHFV steht. Er hofft auf einen milden Januar und die Möglichkeit, dann Nachholspiele auszutragen. Der zweite Lockdown betrifft auch den Verband. Möglich, dass Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wieder in Kurzarbeit gehen müssen.

Die Themen Gesundheitsvorsorge, Integration, Inklusion sind Döring gerade jetzt besonders wichtig. „Da müssen wir im Dialog mit der Politik und auch innerhalb des Landessportverbandes noch stärker betonen, dass das gerade in den Teamsportarten geleistet wird“, unterstreicht er und bilanziert nüchtern: „Golfplätze und Tennishallen bleiben geöffnet – Verlierer sind die Mannschaftssportarten.“ Das Verständnis für die Maßnahmen überwiege in der Fußballfamilie aber dennoch. „Es gibt Mannschaften und Spieler, die gesagt haben, dass sie derzeit nicht weiterspielen wollen“, weiß Döring und fügt an: „Man muss auch berücksichtigen, dass Arbeitgeber nicht begeistert sind, wenn ihre Mitarbeiter in Quarantäne müssen.“

Was bleibt, ist die Hoffnung auf eine positive Entwicklung der Corona-Zahlen und der Appell des SHFV-Präsidenten: „Geht auch in der dunklen Jahreszeit raus und bewegt Euch allein oder zu zweit an der frischen Luft.“

SHFV-Präsident Uwe Döring blickt nicht gerade voller Optimismus in die Zukunft. FOTO: 54°/KÖNIG/ARCHIV

HOLSTEINISCHER
COURIER

TSV-Aktuell: LN vom 03.11.2020

Soviel Sport darf noch sein – sogar ohne Abstand und Maske

Die neue Corona-Verordnung trifft den Sport in Schleswig-Holstein hart. Dabei ist mehr möglich als zunächst befürchtet – im Freien und in der Halle.

TSV-Aktuell: LN vom 03.11.2020

Von Jürgen Rönnau

Lübeck. Im großen Corona-Lockdown im Frühling und Frühsommer war der Sport teilweise bis zur Unbeweglichkeit heruntergefahren worden. Ausnahmen gab es für Profis, aber der Breitensport kam fast zum Erliegen. Jetzt hat die zweite große Pandemie-Pause begonnen, wieder muss auch der Sportbetrieb erheblich eingeschränkt werden. Mannschaftssport findet im Amateurbereich nicht mehr statt – das ist klar. Aber was machen die zigtausend Breitensportler in Zeiten, in denen strikte Abstandsregeln gelten und selbst Kleingruppen-Ansammlungen verboten sind? Die Landesregierung in Kiel hat dazu eine neue Verordnung formuliert – und die lässt den Sporttreibenden überraschend viele Freiheiten.

Musste man zunächst davon ausgehen, als am vergangenen Mittwoch die neuen Regeln auf den Weg gebracht wurden, dass es für alle Fitnessfans jetzt für wohl vier Wochen nur auf einsame Joggingrunden gehen würde, so liest sich das Regelwerk nun deutlich entspannter, nachdem es am Wochenende von den zuständigen Gremien in Kiel feinjustiert wurde. Erlaubt ist nämlich nicht nur sportliche Betätigung als Solist, sondern es darf auch zu zweit trainiert werden – und die zweite Person muss nicht mal zum eigenen Hausstand gehören. „Hausstände" wiederum dürfen auch als Gruppe gemeinsam Sport treiben. „Vater, Mutter und drei Kinder dürfen zum Beispiel zusammen Fußball spielen", erklärt Dirk Hundertmark, Sprecher des Innenministeriums – schränkt dann ein: „Das Nachbarskind darf aber dann nicht mitspielen."

Die sportliche Betätigung muss in der nun anbrechenden kühlen, regnerischen Zeit auch nicht nur – wie zum Beispiel in Hamburg – Outdoor stattfinden. Bei einem entsprechenden Hygienekonzept, das streng eingehalten werden muss, dürfen auch Hallen genutzt werden – wenn diese räumlich zu trennen sind auch von mehreren Trainings-Paaren oder Hausstandsgruppen gleichzeitig, wie es in der Verordnung heißt. Alle Umkleiden, Sanitäranlagen und Restaurationen bleiben allerdings geschlossen. Als Beispiel für multiple Hallennutzung nennt die Verordnung Badminton. „Mit entsprechendem Hygienekonzept beispielsweise kann jeder zweite Hallenplatz an jeweils zwei Badmintonspieler:innen vermietet werden kann", heißt es dort. „Das ist natürlich auch beim Tennis besonders gut möglich", sagt Hundertmark. „Oder beim Tischtennis".

Eine Formulierung überrascht besonders in den neuen Ausführungen. Wenn zwei Personen oder ein Hausstand Sport treiben, dann gilt das Abstandsgebot von mindestens 1,5 m nicht! Das ist kein Schreibfehler, das Innenministerium bestätigte diese Ausnahme auf LN-Nachfrage. Und es bestätigte auch: Ein Mund- und Nasen-Schutz ist bei den nun genehmigten Trainingsmaßnahmen trotz direkter Kontaktmöglichkeit nicht vorgeschrieben.

Ohne Abstand, ohne Mund-Nasen-Bedeckung – welche Sportarten sind da jetzt möglich außer Joggen? Die Liste ist lang: Neben den bereits erwähnten Aktivitäten sind im Duett zum Beispiel auch Golf, Paartanz und Reiten erlaubt (z.B. ein Reiter, ein Trainer), Kanu, Kajak und Rudern (Einer und Zweier) – aber auch Judo, Boxen und Karate. Schwimmbäder dagegen bleiben für Breitensportler derweil weiter geschlossen.

TSV-Aktuell: SZ vom 06.11.2020

TRAPPENKAMP. Nach zwei Aufstiegen in Folge sind die Fußballer des TV Trappenkamp in der Kreisliga angekommen. Dort bekamen die TVT-Kicker allerdings bisher kein Bein an die Erde. Mit vier Niederlagen und einer Tordifferenz von minus 20 ging der Neuling als Schlusslicht der Mitte-Staffel in die Corona-Zwangspause. Nun müssen die Verantwortlichen um Spartenleiter Erkal Tonuglu auch noch einen neuen Trainer suchen, nachdem Christian Prieß seinen Posten niedergelegt hat. „Irgendetwas muss passieren, wenn die Klasse gehalten werden soll", begründet Prieß seinen Entschluss. „Die Jungs brauchen frischen Wind, einen neuen Impuls. Außerdem möchte ich nicht, dass wegen meiner Sturheit die Mannschaft gegen die Wand gefahren wird." Prieß hatte das Team vor etwas mehr als zwei Jahren in der Kreisklasse B übernommen und in die Kreisliga geführt. Vor seinem Trainer-Engagement spielte er für den TVT, der sich 2012 aus der SG Bornhöved/Trappenkamp zurückgezogen hatte. Nach dem Neustart in der B-Klasse stiegen die Trappenkamper zwei Mal in Folge ab und fanden sich plötzlich in der Kreisklasse D wieder.

Christian Prieß will auch weiterhin im TV Trappenkamp bleiben. „Vielleicht so in Richtung Torwarttrainer", sagt er. Bis ein Nachfolger für Prieß gefunden wurde, wird Obmann Erkal Tonuglu ab Dezember das Training leiten. „Durch Corona haben wir noch keine Gespräche führen können, wollen aber einen externen Coach holen", erläutert der Obmann. „Ich habe da auch schon ein, zwei Kandidaten im Blick." *maw*

Christian Prieß hat seine Traineramt beim TV Trappenkamp nieder gelegt. FOTO: GTS

SZ

Christian Prieß nicht mehr TVT-Coach

FUSSBALL

20 SPORT IM KREIS SEGEBERG

FREITAG, 6. NOVEMBER 2020

Christian Priess tritt in Trappenkamp zurück

Zu zwei Aufstiegen in Folge, aus der B-Kreisklasse in die Kreisliga, führte Trainer Christian Priess den TV Trappenkamp, nachdem er im Sommer 2018 das Traineramt übernahm. In der Kreisliga Mitte gab es für die Segeberger aber bisher nichts zu holen: Seine vier Partien vor der Corona-Zwangspause verlor das TVT-Team allesamt, weshalb es punktlos das Tabellenende ziert. In der letzten Oktober-Woche vermeldeten die TVT-Verantwortlichen, dass Priess sein Traineramt mit sofortiger Wirkung niedergelegt hat.

„Es waren schöne zweieinhalb Jahre mit vielen Höhen und Tiefen, vielen schönen und unschönen Momenten. Die Mannschaft hat mit meiner Entscheidung nichts zu tun – aber ich denke, dass es an der Zeit ist, neuen Schwung in die Mannschaft zu bekommen, um das Ruder noch herumzureißen", begründete Priess seinen Schritt. **SPE**

Nord Sport
Schleswig-Holstein / Hamburg

vom 02.11.2020

TSV-Aktuell: SZ vom 05.11.2020

SZ Segeberger Zeitung

SPORT IM KREIS SEGEBERG

IHR REDAKTEUR
SEGEBERGER SPORT
MARKUS
WEBER
04551/904-31
sport@
segeberger-
zeitung.de

Hallenmasters vor Absage

FUSSBALL

KREIS SEGEBERG. Heute Abend fällt während einer Präsidiumssitzung des Schleswig-Holsteinischen Fußballverbandes die Entscheidung, ob das Hallenmasters des KFV Segeberg, das am Sonnabend, 19. Dezember, in der Schäferberghalle in Bad Bramstedt ausgetragen werden soll, offiziell abgesagt wird. „Ich würde es befürworten, dass sämtliche Hallenwettbewerbe in diesem Winter vom Landesverband untersagt werden", erklärte Volker Suhr, der im Segeberger Fußballverband als Spielausschuss-Vorsitzender fungiert. *maw*

SZ

LN Lübecker Nachrichten

SPORTBUZZER

BUZZER KOMPAKT

TV Trappenkamp: Beim punktlosen Kreisliga-Schlusslicht hat **Christian Priess** sein Traineramt niedergelegt. Er hatte das Team in der Kreisklasse B übernommen und möchte durch seinen Rücktritt „neuen Schwung in die Mannschaft bringen".

Mehr auf LN-Sportbuzzer.de

Mannschaftssport auch im Dezember verboten?

Keine Ausnahme bei Kindern

Sport

17

FREITAG, 6. NOVEMBER 2020

RENDSBURG/KIEL. Es bleibt beim „Nein" von höchster Stelle. Schleswig-Holsteins Ministerpräsident Daniel Günther (CDU) erteilte den Sportverbänden eine Absage auf deren Bitte nach einer Lockerung der Corona-Einschränkungen im Amateursport.

Ihm sei bewusst, dass das Verbot, mit mehreren Personen gemeinsam Sport zu treiben, gerade für Kinder schwierig sei. Aber: „Es sind ja nur vier Wochen", sagte Günther gestern am Rande seines Besuchs im Rendsburger Gesundheitsamt auf Nachfrage der Kieler Nachrichten. In dieser Zeit, so Günther, sei jeder aufgerufen, Verantwortung zu zeigen und eben allein oder zu zweit zu trainieren. Er wisse selbst aus seiner aktiven Handball-Zeit, dass im Mannschaftssport auch das Training mit viel Körperkontakt verbunden sei. Gerade weil der Großteil der Infektionswege derzeit nicht bekannt sei, müsse auf das gemeinsame Üben verzichtet werden, so Günther weiter.

Unter anderem der Deutsche Fußball-Bund (DFB) hatte die Politik um Lockerungen gebeten. Nach einer Konferenz am Mittwoch richteten die Präsidenten der Regional- und Landesverbände sowie DFB-Chef Fritz Keller einen entsprechenden Appell an die Politiker, der sich in erster Linie auf den organisierten Sport von Kindern und Jugendlichen unter freiem Himmel bezieht. Der DFB sprach in einer Mitteilung davon, damit ausdrücklich nicht nur den Fußball einzuschließen. Seit Montag ist es mit wenigen Ausnahmen nur noch Profi-Sportlern erlaubt, zu trainieren und Wettkämpfe zu betreiben.

Derzeit dürfen Kinder und Jugendliche nur in Berlin (unter zwölf Jahren) und Mecklenburg-Vorpommern (unter 18 Jahren) Training im Verein absolvieren. In Schleswig-Holstein müssen sie wie alle Amateure vier Wochen lang pausieren – mindestens! Denn Günther ließ eine Verlängerung der den Sport betreffenden Corona-Maßnahmen ausdrücklich offen. Der Ministerpräsident: „Ich kann nicht versprechen, dass gemeinsamer Sport nach dem 29. November wieder möglich ist." *tpo*

Sport in kleinster Besetzung möglich

Ruderer, Reiter und Tischtennis-Spieler in Ellerau weiter aktiv – Segeberger Fechter und Aikidoka pausieren

ÜBUNGSEINHEITEN

Ohne Team ist Sport weiter möglich

»SEGEBERGER SPORT | 20

IHR REDAKTEUR SEGEBERGER SPORT
MARKUS WEBER
04551/904-31
sport@segeberger-zeitung.de

VON MARKUS WEBER

KREIS SEGEBERG. Der Amateursport in Deutschland hat im November Pause. Nach der Verordnung der Bundesregierung darf bis zum 1. Dezember kein Mannschaftssport statt finden. Der Trainings- und Spielbetrieb der Fuß-, Hand-, Volley- oder Basketballer ist ausgesetzt beziehungsweise unterbrochen. Individual- und Freizeitsport kann alleine, zu zweit und grundsätzlich ohne direkten Körperkontakt auch weiterhin betrieben werden. Dabei handelt es sich um Sportarten, die in der Regel nicht in Mannschaften organisiert sind. Hierzu gehören Leichtathletik, Tennis, Golf oder Turnen. Diese Zeitung hörte sich bei Sportlern, Trainern und Funktionären um, wie sie die Lockdown-Zeit sportlich gestalten.

Bei den Fußballerinen des Regionalligisten SV Henstedt-Ulzburg versucht man sich über Video-Übungseinheiten mit Athletik-Trainerin Maria Marrocu fit zu halten. Die männlichen Kollegen der Kaltenkirchener TS haben in dieser Woche keine Vorgaben ihres Trainerteams erhalten. Erst in der nächsten Woche wollen Trainer René Sixt und sein Assistent Daniel Schumacher an ihre Spieler appellieren, regelmäßig Ausdauerläufe zu absolvieren.

> „Morgens sitzen die Kinder und Jugendliche zusammen in der Schule und nachmittags sollen sie dann nicht gemeinsam Sport treiben dürfen.
>
> **Armin Stadter,** Vorsitzender der Fechtgemeinschaft Segeberg

TSV-Aktuell: TSV-Sparten

Handball
HSG WaBo
2011
Wankendorf-Bornhöved

TSV-Aktuell

Impressum TSV–Aktuell/FSG-Pressespiegel

Herausgeber und inhaltlich verantwortlich:

TSV Quellenhaupt Bornhöved

Verantwortlicher Redakteur: Lothar Rath (LR) —

Erreichbar per Mail: lotharrath@t-online.de

Fotos: Klaus Jagen, Lothar Rath, Sönke Ehlers

Zugriffe Facebook: 250 - Auflage: 100

FSG -Pressespiegel